

Informationen für Eltern von Jugendlichen

Jugendliche lernen im Alltag viel über den Umgang mit Geld. Sie sollen erfahren, was das Leben kostet, erleben, wie Erwachsene mit Geld umgehen und lernen, selbst einzuteilen.

Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Geld:

- Zeigen Sie Ihr Familienbudget (oder ein Musterbudget): Was kostet die Wohnung, wie viel Geld brauchen Esswaren, Haushalt, Nebenkosten, was kostet das Auto effektiv, wie hoch sind die Steuern, was kosten Versicherungen, Ferien, können Sie Rückstellungen machen oder haben Sie zu wenig Geld, um alle Wünsche abzudecken?
- Ziehen Sie die Jugendlichen in Entscheidungsprozesse mit ein (z.B. Ausflug oder Ferien planen, Budgetdach inkl. aller Ausgaben).
- Besprechen Sie Einnahmen und Ausgaben. Zeigen Sie Ihrem Kind ein einfaches Budget.
- Diskutieren Sie darüber, was notwendige Anschaffungen sind und was «Luxus» ist. Sprechen Sie über Wünsche, Sparziele und wie diese erreicht werden können.
- Jugendliche sollten lernen, dass man nur so viel Geld ausgibt, wie man hat.

Geben Sie den **Jugendlichen ab Oberstufe die Möglichkeit, selber einteilen zu lernen**, z.B. Kleiderkauf und andere Lebensbelange. Jugendliche sollen Geld nicht nur mit Vergnügen in Verbindung bringen, sondern auch mit notwendigen Anschaffungen.

Erweitertes Taschengeld: Jugendliche erhalten nebst Taschengeld monatlich einen festen Betrag und entscheiden selber über dessen Verwendung bzw. teilen diesen selber ein (z.B. für Kleider).

Jugendlohn: Jugendlohn ist der Betrag, den die Eltern einem Jugendlichen für die Ausgaben für weite Teile seiner Lebensgestaltung übergeben und der dann in eigener Kompetenz und Verantwortung verwaltet wird. Gleichzeitig übernimmt der Jugendliche Verantwortung für persönliche Belange und für das familiäre Zusammenleben. Die Höhe des Betrages, welche Kosten damit gedeckt werden sollen und was der Jugendliche für Verantwortung übernimmt, werden gemeinsam festgelegt. Ein guter Zeitpunkt für die Einführung ist der 12. Geburtstag, da mit 14 bis 16 Jahren die Konsumwünsche häufig stark ansteigen. Lernt Ihr Kind bereits vorher einzuteilen, wird das Zusammenleben während der Pubertät einfacher. Tipp: Jahreslohn durch 13 teilen, 13. Monatslohn für Winterjacke, Winterschuhe, Weihnachtsgeschenke...

Den Überblick behalten bei den Einnahmen und Ausgaben: Mit einem einfachen Budget oder mit dem jugendgerechten Geldplaner «Raffy» kann man den Überblick behalten.

Erstellen Sie mit den Jugendlichen ein **Budget für den Lehrlingslohn**, bevor die Lehre beginnt: Welche Ausgaben werden vom Lehrlingslohn bezahlt, was zahlen weiterhin die Eltern?

ZGB, Art. 276

1 Die Eltern haben für den Unterhalt des Kindes aufzukommen, inbegriffen die Kosten für Erziehung, Ausbildung...

3 Die Eltern sind von der Unterhaltspflicht in dem Mass befreit, als dem Kind zugemutet werden kann, den Unterhalt aus seinem Arbeiterwerb oder anderen Mitteln zu bestreiten.

Hier finden Eltern weitere Informationen:

www.projuventute.ch
www.schulden.ch
www.budgetberatung.ch
www.elternbildung.ch
www.caritas-schuldenberatung.ch

Für Kinder und Jugendliche:

www.147.ch